

\* (Von der Genossenschaft der Wiener Kleidermacher.) Vorgestern fand im Genossenschafts-Sitzungssaal der Wiener Kleidermacher eine Sitzung der an der Wiener Mode interessierten Branchen statt, in deren Verlauf der Genossenschaftsvorsteher Franz Spevat die Mitteilung machte, daß Mitte Jänner 1916 die Eröffnung einer großen Ausstellung von Wiener Modellen, Modestützen, Materialien, wie Stoffen, Posamenterien, Spitzen, Blumen, Federn usw., projektiert wird. Während dieser Ausstellung werden auch Theater-

aufführungen in einer eigenen Arena stattfinden, bei welchen die neuen Modelle für die Frühjahrs- und Sommerjaison 1916 von bekannten Wiener Künstlerinnen zur Schau getragen werden. An dieser Ausstellung können sich alle Wiener Schneidermeister und -meisterinnen durch Beistellung von eigenen Modellen beteiligen. In der nächsten Zeit werde sich, wie Vorsteher Spevat bekanntgab, eine große Versammlung von Modeinteressenten mit dem Ausstellungsprojekt beschäftigen. — Die Genossenschaft der Wiener Kleidermacher hat in ihren Büroräumen eine Kriegsanleihe-Zeichnungsstelle für ihre Mitglieder und den mit ihr geschäftlich verbundenen Branchen errichtet. Die Genossenschaft selbst wird als dritte Kriegsanleihe einen eine Million Kronen übersteigenden Betrag zeichnen. Auch die genossenschaftliche Meisterkrankentasse der Wiener Schneider und Schneiderinnen wird sich separat durch Zeichnung einer großen Summe an der dritten Kriegsanleihe beteiligen.